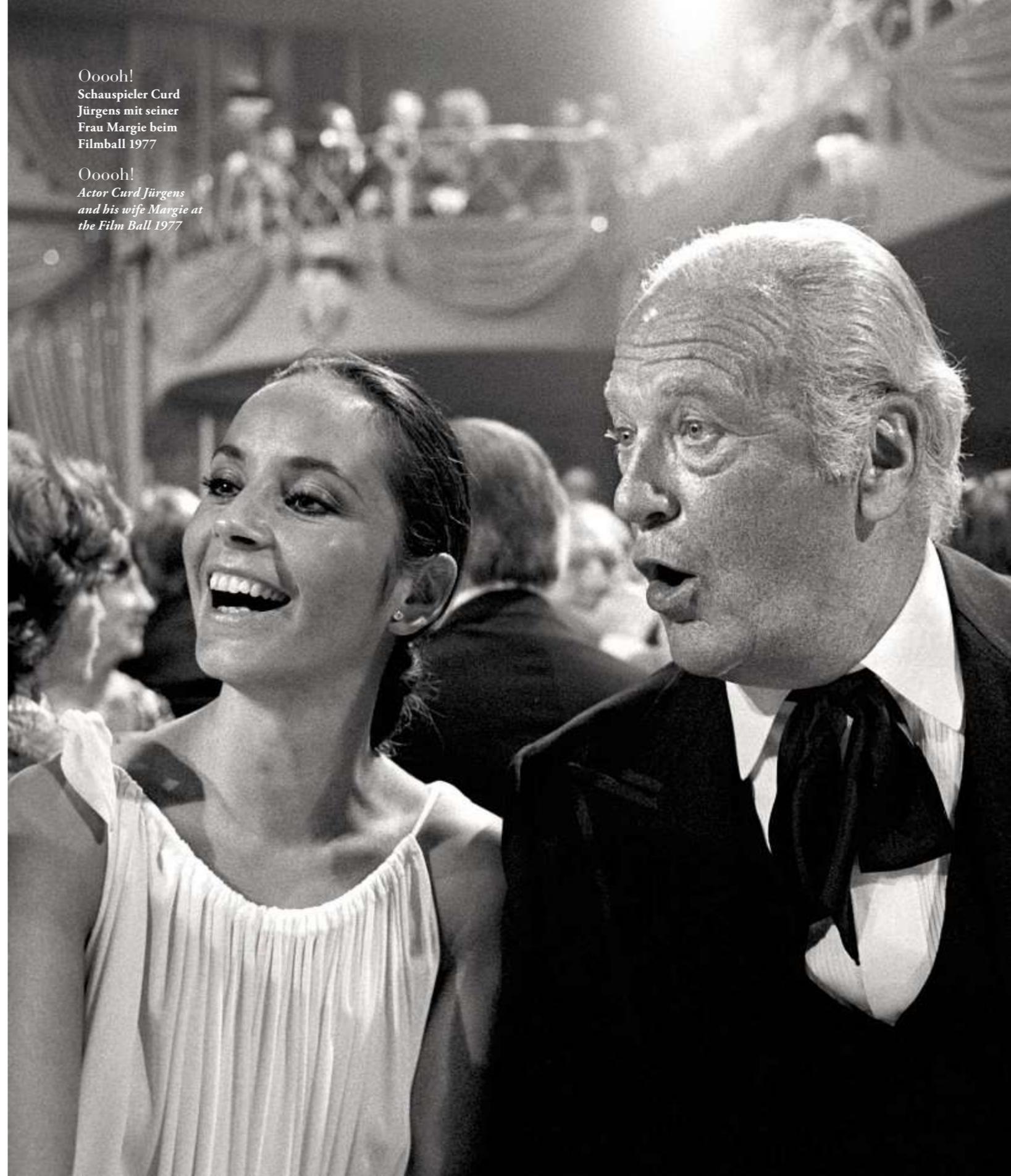


Romy SCHNEIDER

war wie auch Mario Adorf, Bernd Eichinger, Iris Berben, Curd Jürgens und Maximilian Schell häufig zu Gast beim Deutschen Filmball, der seit 1974 im *Bayerischen Hof* stattfindet und Jahr für Jahr auch internationale Stars wie Michael Douglas, Daniel Craig oder Catherine Deneuve lockt. Ein Ball, den niemand so gut kennt wie die Society-Reporterin der *Bunten*, Marie Waldburg.

Oooh!
Schauspieler Curd
Jürgens mit seiner
Frau Margie beim
Filmball 1977

Oooh!
Actor Curd Jürgens
and his wife Margie at
the Film Ball 1977



Der Weltstar, der Millionen von Fans mit seinen Büchern, Auftritten und CDs glücklich machte, war in seinem Element. „Nirgendwo auf der Welt habe ich so eindrucksvolle Köpfe gesehen wie hier“, sinnierte Allroundgenie Sir Peter Ustinov und begann zu zeichnen: Den vis-à-vis sitzenden Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß, die Faschingsprinzessin, den Bavaria-Boss. Flink flog der Stift über seinen Block, es war eine Freude, ihm zuzusehen. Filmball 1980. Ustinov war als Narrhalla-Preisträger gekommen und gleich dageblieben, weil er „die Stadt an jeder Ecke spannend und inspirierend“ fand. Als er mich dann zum Tanz aufforderte und wir zu Boden stürzten („Gottlob ich nicht auf Sie, sondern umgekehrt“) schuf er das Wort „Waldburgisnacht“ in Anlehnung an Walpurgisnacht und schickte mir fortan jedes Jahr neue lustige Zeichnungen.

Das fing ja gleich gut an bei meinem ersten Filmball im Hotel *Bayerischer Hof*. Voll und heiß war es im Festsaal und der damalige und unvergessene Grandseigneur des Hauses, Falk Volkhardt, ging sichtlich glücklich durch die Reihen der feiernden Gäste. Schon damals hatte der noch junge Constantin-Chef Bernd Eichinger den längsten und prominentesten Tisch, der große Produzent Luggi Waldleitner die hochkarätigste Mischung aus Politik und Film zu Gast und manches bis dato unbekannte Starlet verdankt eisernem Auf-und-ab-Tänzeln zwischen den Wichtig-Tischen die spätere Karriere. Und niemand schaute auf die Uhr, bis um sechs Uhr früh langsam die Lichter ausgingen. Weltstars wie Romy Schneider, Mario Adorf, Goldie Hawn, Klaus Maria Brandauer, Curd Jürgens, Maximilian Schell, Catherine Deneuve und Elke Sommer genossen das eigenwillige Ambiente zwischen internationalem Flair und köstlichem Lokalkolorit, für das vor allem die Faschingsgesellschaft Narrhalla mit ihren bejubelten Einzügen sorgte. „So was gibt es weder in Paris noch in Hollywood“, wusste Oscar-Preisträger Arthur Cohn.

Feiern, Film, Flirt. Zum Filmball gehören natürlich auch Liebeskummer und Skandale. Wie erbost Star-Regisseur Helmut Dietl damals, 1998, war, als seine Freundin Veronica Ferres so spät von einer Sendung aus Köln kam und dann zu viel von Gesprächspartner Michael Douglas schwärmte. Zwei Jahre später verriet Dietl auf eben diesem Filmball: „Ich trenne mich von Vroni.“ Und jeder, der es hörte, hielt es erst mal für eine Filmball-Laune, angeheizt von Schampus, Musik und Temperament. Zwei Monate später wurde es Wirklichkeit.

Filmball 2002. Man sah sich wieder, aber in neuer Formation. Dass Ministerpräsident Edmund Stoiber auf der Tanzfläche jedes Jahr erneut zur Höchstform auflief, war auch Tanzpartnerin Veronica zu verdanken, die Fotografen überschlugen sich beinah. Auch Hannelore Elsner, aus deren Stöckelschuh Exfreund Bernd Eichinger einst Schampus schlürfte, ist stets für Blitzlichtgewitter gut: Als sie beim letzten Filmball den Weg abkürzte und kurzerhand über den Tisch stöckelte, wollte der Jubel kein Ende nehmen. Und ein paar Meter weiter zeigte ein anderer Film-Darling, Christine Neubauer, ihre neue Liebe, den Chilenen José Campos, vor. Wann trommeln, wenn nicht hier. Filmball – das ist Zur-Schau-Stellen, Flirt und Feiern, aber auch knallharte Arbeit. Denn hier tummeln sich auch normalerweise gar nicht

Romy Schneider like Mario Adorf, Bernd Eichinger, Iris Berben, Curd Jürgens and Maximilian Schell, was a frequent guest at the German Film Ball that has been held at the Bayerischer Hof since 1974.

Other notable celebrities have included Michael Douglas, Daniel Craig and Catherine Deneuve. No one knows the ball better than *Bunte's* society reporter Marie Waldburg. The international celebrity who made millions of fans happy with his books, appearances and CDs was in his element at this event. “I’ve never seen such impressive minds as here,” said Sir Peter Ustinov. He had come to the 1980 Film Ball to receive the Narrhalla Award and stayed because he found “the city exciting and inspiring at every turn.”

My first Film Ball at the Hotel *Bayerischer Hof* went well. It was hot in the ballroom and the unforgettable owner of the hotel meandered happily through the throngs of guests. Back then producer Bernd Eichinger had the longest and most prominent table, another producer Luggi Waldleitner had the most powerful figures in politics and the film industry at his table, and I’m sure unknown starlets can attribute their careers to well-timed dances with well-connected men. People were oblivious to the time until the lights slowly went out at 6 AM. Celebrities such as Romy Schneider, Mario Adorf, Goldie Hawn, Klaus Maria Brandauer, Curd Jürgens, Maximilian Schell, Catherine Deneuve and Elke Sommer enjoyed the unconventional ambiance and local flavor enhanced by the Carnival company Narrhalla and its much hailed collections. “They don’t have anything like this in Paris or Hollywood,” said Oscar winner Arthur Cohn.

Parties, movies and flirting are part of the Film Ball as are broken hearts and scandals. Throw in some jealousy, outrage, booze, music, and flaring tempers and the result might be a divorce or a new relationship. At the 2002 Film Ball, same plot, different scenery. A prime minister was in excellent form on the dance floor, thanks to his voluptuous partner. Hannelore Elsner's ex-boyfriend once drank champagne out of her stilettos - but at the last Film Ball she took a shortcut by walking on a table among cheering crowds. Elsewhere, another actress was engaging in an intense public display of affection with her South American beau. The photographers couldn’t get enough. The Film Ball does have its wild party side, but the



„WELCHER FILMBOSS HAT DEN *größten Star*, WELCHER TISCH DIE BESTE LAUNE?“



Paparazzi!
Klaus Kinski mit seiner Frau Minhoi auf dem Filmball 1979 (ganz l.); Roger Moore 1975 (l.) und Michael Douglas mit blonder Begleitung 1976 (u.)

Paparazzi!
Klaus Kinski with his wife Minhoi at the Film Ball 1979 (far left); Roger Moore 1975 (left); Michael Douglas 1976 with companion (below)



Weltstars!
Romy Schneider 1978 mit Daniel Biasini (ganz l.); Sophia Loren (l.)

Celebrities
Romy Schneider 1978 with Daniel Biasini (far left); Sophia Loren (left)